



Beratung und Unterstützung nach Voranmeldung wieder möglich: Für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen steht die EUTB des Landesverbandes für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. Karlsruhe wieder mittwochs (14tägig) im Rathaus Waghäusel zur Verfügung!

Die nächsten Termine, jeweils 14.30 – 16.30 Uhr im Rathaus Waghäusel, Kleiner Sitzungssaal: 06.05., 20.05., 03.06., 10.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09.2020.

Diese Termine finden Sie auch im Veranstaltungskalender der Stadt Waghäusel:

<https://www.waghaeusel.de/,Lde/startseite/kultur+freizeit/veranstaltungskalender.html>

Voranmeldungen bitte bis spätestens 11.00 Uhr des jeweiligen Mittwochs!

In der EUTB-Stelle in Karlsruhe

0721 120 834 99 oder eutb-karlsruhe@lvkm-bw.de.

EUTB-Beraterin Frau Svenja Felder freut sich auf Ihre Anfragen!

Was ist die EUTB und wie arbeitet Sie (derzeit)?

Die EUTB ist eine Beratungsstelle, die für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen **kostenfreie** Beratung und Unterstützung anbietet.

Dieses Angebot besteht auch während der Corona-Pandemie. Allerdings ist eine Voranmeldung nötig. Bei dieser besprechen wir, welche Beratungsform (telefonisch, per E-Mail oder persönlich) am Geeignetesten ist, um Ihnen zu helfen sowie Ihre und unsere Gesundheit dabei am Besten zu schützen.

Was bedeutet EUTB?

E: Ergänzend (zu anderen Beratungsangeboten)

U: Unabhängig (von den Stellen, die Unterstützungsleistungen anbieten oder bezahlen)

T: Teilhabe (von Menschen mit Behinderung und zu den Unterstützungsmöglichkeiten)

B: Beratung

Warum gibt es die EUTB?

Menschen mit Behinderung haben das Recht, selbst zu entscheiden, wie sie leben möchten und in allen Bereichen der Gesellschaft teilzuhaben.

Dies gilt auch während der Corona-Pandemie. Dazu können aktuelle Fragen entstehen, z.B. welche Unterstützungsleistungen bleiben wie bisher oder leicht verändert erhalten, welche sind derzeit nicht möglich?; zu bestehenden Hilfen entstehen (neue) Fragen, Vorinformationen sind wichtig, evtl. sollte etwas vorbereitet oder Anträge gestellt werden...

Dabei hilft Ihnen die EUTB, auch während der Corona-Pandemie.

Wer kann sich beraten lassen?

Alle Menschen mit einer Behinderung (also egal, ob dies eine seelische-, geistige-, körperliche-, eine Sprach- oder Sinnes- oder eine Mehrfach-Behinderung ist), sowie Menschen, die krank sind und vielleicht eine Behinderung bekommen könnten;

und auch Verwandte, Freunde und andere Vertrauenspersonen.

Wie hilft die EUTB?

- Die Berater*innen haben selbst Erfahrung mit Behinderung oder beraten zusammen mit Menschen, die eine Behinderung haben.
- Die Berater*innen hören zu und beantworten Fragen.
- Die Berater*innen sagen Ihnen, wo Sie Geld und Unterstützung bekommen können und was Sie dafür tun müssen.
- So, dass Sie sich besser zurechtfinden, welche Unterstützung es gibt und wer zuständig ist
- So, dass Sie selbst herausfinden können, was für Sie wichtig ist
- So, dass Sie selbst entscheiden können
- So, dass Sie wissen, was Sie als nächstes tun können
- Die EUTB macht jedoch keine rechtliche Beratung und begleitet nicht vor Gericht.

Weitere Informationen auch online:

<https://www.teilhabeberatung.de/beratung/eutb-landesverband-fuer-menschen-mit-koerper-und-mehrfachbehinderung-baden-wuerttemberg-ev-5>